

Erklärung der Mannheimer Montagsdemo zur Hetze gegen Alassa

Mfouapon

Die Bild-Zeitung ist uns schon lange bekannt für ihre hetzerische Meinungsmache.

Als HartzIV eingeführt wurde, beteiligte sie sich, wie andere auch, an der Spaltung von Arbeitenden und Arbeitslosen. Von daher können wir nachempfinden, was es bedeutet, wenn öffentlich gegen einen gehetzt wird.

Die Montagsdemos haben sich von Beginn an gegen jede Form der Spaltung gewehrt. Auch dass Flüchtlinge gegen Einheimische ausgespielt, werden wir nicht hinnehmen. Besonders perfide ist die aktuelle Hetze gegen Alassa Mfouapon.

Er musste mit seiner Familie aus Kamerun fliehen, weil seine Frau dort als Christin verfolgt wird.

Dabei musste er miterleben, wie seine Frau von ihm getrennt wurde und sein Sohn vor ihren Augen erkrankte.

In der Unterkunft in Ellwangen hat er sich als sehr gemeinschaftlich erwiesen, und nicht gegen ein einziges Gesetz verstoßen. Er lebt, wie alle Asylsuchenden, denen es verboten ist zu arbeiten, von dem ihm zugewiesenen Taschengeld.

Um gegen bestehende Vorurteile anzugehen, hat er mit anderen Bewohnern seiner Unterkunft, eine Demonstration mit dem Motto: "Wir sind Flüchtlinge, keine Kriminellen" organisiert.

Zu demonstrieren ist ein Grundrecht in Deutschland und steht jedem zu.

Kurz darauf wurden er und andere Bewohner der Unterkunft sehr rabiatisch nach Italien abgeschoben.

Daraufhin bildete sich ein "Freundeskreis Alassa", der zusammen mit zahlreichen Montagsdemos eine Unterschriftensammlung für die Rückkehr von Alassa startete.

Als er, nach einem halben Jahr legal wieder nach Deutschland zurückkehrte, kam die Bild-Zeitung mit einer beispiellosen Hetze und Diffamierungskampagne.

Sein Taschengeld, von dem er leben muss, wurde zu "von der Stütze leben" verunglimpft. Wegen seiner Demonstration wurde er als Rädelsführer tituliert, und das brutale Vorgehen der Polizei gegen ihn und die anderen Flüchtlinge wurde als Gewalt gegen die Polizei umgedreht.

Und das alles in einem verallgemeinernden hetzenden und diffamierenden Stil. Völlig unbelegbar wird so getan, als wäre er gewalttätig und kriminell.

Montagsdemonstranten, die ihn schon kennengelernt haben, wissen, dass er eine sehr ruhige und absolut friedfertige Person ist, und überhaupt nicht zu dem passt, was die Bild-Zeitung unterstellt.

Deswegen fordern wir Mannheimer Montagsdemonstranten die Bild-Zeitung auf, sofort mit den hetzerischen Diffamierungen gegen Alassa aufzuhören! Berichten Sie wahrheitsgemäß. Wir von der Mannheimer Montagsdemo werden unseren Beitrag dafür leisten, dass die Bild-Zeitung und andere Hetzer niemals mit solch üblen Kampagnen unbeschadet durchkommen.

Einer für Alle, und Alle für Einen. Die Mannheimer Montagsdemo.

Diese Erklärung wird auf unserer Webseite www.mannheimer-montagsdemo.jimdo.com in der Rubrik "Aktuelles" veröffentlicht. Dort findest du auch links zu weiteren Zeitungsartikeln zum Thema Alassa M. Schau sie dir mal an, und "bilde" dir deine eigene Meinung.